

Berichtsvorlage bzgl. StR-Beschluss StR/0581/2022

1. Gemäß Beschluss wurde geprüft:

Eigentumsverhältnisse

- a) Polizeigeschichtliche Sammlung: befindet sich im Besitz einer Privatperson.
- b) Feuerwehrgeschichtliche Sammlung: teilweise unklar, teilweise Kreisfeuerwehrverband Wartburgkreis
- c) Eisenbahngeschichtliche Sammlung: sofern noch vorhanden, vormals Bahn-Sozialwerk

2. Prüfungsvorgehen

Mit den unter 1 a) bis c) genannten vermeintlichen Eigentümern wurde persönlich, telefonisch, per Mail Kontakt gesucht und aufgenommen.

Im Einzelnen:

Zu a) Inhalt und Umfang der Sammlung sind bekannt. Die Bereitschaft des Eigentümers zur Übergabe an die Stadt ist prinzipiell vorhanden.

Zu b) Die Sammlung besteht aus verschiedenen feuerwehrgeschichtlichen Objekten (Spritzen, Zubehör, Masken, Feuerwehrtechnik, ev. Zwei Fahrzeuge [wobei die Eigentumsverhältnisse nicht klar sind], Schriftgut [mehrheitlich Kopien] zur allgemeinen Feuerwehrgeschichte.

Zu c) Diese Sammlung ist nicht mehr geschlossen vorhanden. Es gab 2017 mehrere Versuche, die Sammlung, die wegen Gebäuderäumung obsolet geworden war, an neue Besitzer zu vermitteln. Das umfangreiche Schriftgut gelangte dabei in das Stadtarchiv. Die DB lehnte seinerzeit die Übernahme der Musealien ab. Auch beim Deutschen Eisenbahnmuseum Nürnberg gab es kein Interesse an einer Übernahme. Daraufhin verschwand die Sammlung aus dem öffentlichen Raum. Es konnte nicht ermittelt werden, wo sich die Reste heute befinden.

3. Bewertung aus musealer und wissenschaftlicher Sicht

Zu a) diese Sammlung ist von nicht geringer Wertigkeit zur Dokumentation eines Teils der DDR-Geschichte und der Polizeigeschichte allgemein. Sie wird als erhaltenswert beurteilt. Zu

b) diese Sammlung ist indifferent, eher zufällig zusammengetragen. Nach Feststellung der Leitung der hiesigen Feuerwehr sind nur wenige Einzelobjekte so wertig, dass eine Aufbewahrung gerechtfertigt scheint. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt das Deutsche Feuerwehrmuseum Fulda.

Zu c) Die allgemeine Geschichte des deutschen Eisenbahnwesens wird vorbildlich im DB Museum Nürnberg dokumentiert. In Thüringen gibt es Eisenbahnmuseen in Weimar, Gera Arnstadt und Probstzella. Das, was lokalgeschichtlich von Interesse sein könnte, ist durch die Übernahme des Schrift- und Bildgutes der Sammlung in das Archiv gesichert. Der Verbleib der Reste ungeklärt.

4. Ausgangslage zur Übernahme und Präsentation der Sammlungen in Eisenach

- a) Das Thüringer Museum ist auf Grund des Sammlungsprofils, sehr knapper Ressourcen (personell, finanziell und räumlich) und der durch Stadtratsbeschluss auferlegten Verpflichtung zur Umsetzung eines bestehenden Museumskonzeptes nicht in der Lage, diese Sammlungen zu übernehmen, zu erschließen oder an Dritte zu vermitteln. Eine sinnvolle Integration von Objekten dieser Sammlung in eine anzustrebende Dauerausstellung des Museums ist nicht möglich, da der Charakter der Sammlungen keinen unmittelbaren Eisenach-Bezug oder einen Bezug zu den im Museum vorhandenen

Sammlungen hat. Versuche, die polizeigeschichtliche Sammlung im Automobilmuseum zu implementieren, wurden vom Kuratorium nicht befürwortet.

- b) Angesichts der Feststellung unter Pkt. a) wurde nicht nach einer der Stadt gehörenden Immobilie im Innenstadtbereich gesucht. Weder stehen in der gegenwärtigen Situation hinreichende finanzielle Mittel zum Unterhalt und Betrieb einer solchen musealen Immobilie zur Verfügung, noch die personellen und wissenschaftlichen Ressourcen für die Umsetzung einer attraktiven Präsentation. Davon abgesehen gibt es auch keine wissenschaftlich begründbare Klammer, die eine gemeinsame museale Präsentation rechtfertigen könnte
- c) Angesichts der Feststellungen unter a) und b) wurde eine Kooperation und/oder wissenschaftliche Begleitung durch externe Partner nicht gesucht. Überdies fehlen für eine solche Kooperation seitens der Stadt Eisenach schlicht die personellen und wissenschaftlichen Ressourcen
- d) Kontakte mit bestehenden Sammlungen wurden aufgenommen (Eisenbahnmuseum Nürnberg, Eisenbahnmuseum Fulda). Es besteht aus verschiedenen Gründen (unklare Eigentumsverhältnisse, Wertigkeit der Sammlung) kein Interesse daran, sich vertieft um eine Übernahme besagter Sammlungen zu bemühen.

5. Empfehlung

Angesichts der Feststellungen unter 1. bis 4. Wird folgendes empfohlen:

- a) Die für die Stadt nützlichen Unterlagen des vormaligen Eisenbahnmuseums sind bereits übernommen. Weitere Bemühungen hinsichtlich des verbleibenden Restbestandes werden durch die Stadt Eisenach nicht unternommen.
- b) Die wertigen Stücke der feuerwehrgeschichtlichen Sammlungen können als Einzelobjekt übernommen und im Gebäude der Feuerwehr präsentiert werden, wie das z.T. schon geschieht.
- c) Die Tatsache, dass in Thüringen eine polizeigeschichtliche Sammlung besteht, ist bei den möglichen Interessenten bekannt. Es sollte Wille und Pflicht der Landespolizei sein, diese Sammlung zu übernehmen und adäquat zu präsentieren. Die Stadt Eisenach ist mit dieser Aufgabe, nicht zuletzt angesichts der bestehenden Museumsdichte, ganz einfach überfordert. Diese Sammlung, deren Wertigkeit unbestritten ist, einfach als möglichen Eyecatcher im Thüringer Museum oder in dessen Obhut zu präsentieren, erscheint weder wissenschaftlich gerechtfertigt noch personell und finanziell leistbar.